

EUROPA

Freie
Demokraten
FDP Kreis Offenbach



Newsletter

Zum Denken und Fühlen ..

Ich möchte Sie heute auf eine bemerkenswerte Denkalternative zur heutigen Europäischen Union aufmerksam machen, die am 6. Nov. 2015 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in der Rubrik 'Die Ordnung der Wirtschaft' (F.A.Z., S. 16) veröffentlicht wurde. Unter dem Titel "Plädoyer für ein konföderales Europa" erklären die Autoren Justus Haucap, Stefan Kooths, Thomas Mayer und Frank Schäffler (FDP), warum die Idee "einer immer engeren Union" in der Nachkriegszeit im kleinen Kreis homogener westeuropäischer Länder sinnvoll war, für ein Europa mit 28 heterogenen Mitgliedsstaaten aber untauglich ist. Sie plädieren für einen Neuanfang als Staatenbund. Leider konnte ich den Artikel online nicht finden und muss Sie daher auf die gedruckte Ausgabe verweisen.

Online verfügbar ist dagegen selbstverständlich die Pressemeldung der hessischen FDP-Landtagsfraktion zur TTIP-Anhörung im Hessischen Landtag:

<http://fdp-fraktion-hessen.de/meldung/anhoerung-zu-ttip/>

Europäische Kommission

EU und Neuseeland wollen umfassendes Freihandelsabkommen verhandeln

Die Europäische Union und Neuseeland wollen so schnell wie möglich Verhandlungen über ein weitreichendes, umfassendes Freihandelsabkommen beginnen. Darauf

haben sich EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, Ratspräsident Donald Tusk und der neuseeländische Premierminister John Key geeinigt (29.10.). Das Freihandelsabkommen soll . aufbauend auf bestehenden gleichen Grundwerten, Interessen und engen Wirtschaftsbeziehungen . nachhaltiges Wachstum, Investitionen und neue Arbeitsmöglichkeiten für beide Partner schaffen. Parallel zu vorbereitenden Gesprächen möchte die Europäische Kommission nun eine Folgenabschätzung für solch ein Abkommen erstellen, ehe sie die EU-Mitgliedstaaten um ein Mandat zur Verhandlungsaufnahme bitten wird.

Wirtschaftliche Partnerschaft mit dem südlichen Afrika

Die Europäische Kommission hat den konsolidierten Text des Economic Partnership Agreements (EPA) mit der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (Southern African Development Community, SADC) veröffentlicht.

http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2015/october/tradoc_153915.pdf Das EPA sichert Gütern aus den fünf SADC-Staaten Botswana, Lesotho, Mosambik, Namibia und Swasiland einen zoll- und quotenfreien Zugang zum EU-Binnenmarkt und verbessert auch den bestehenden Marktzugang für Waren aus Südafrika. Auch EU-Produkte erhalten einen verbesserten Zugang zu den südafrikanischen Ländern, wobei die asymmetrische Ausgestaltung des Abkommens es den SADC-Staaten weiterhin ermöglicht, sensible heimische Produkte durch Einfuhrzölle beziehungsweise be



EUROPA

Freie
Demokraten
FDP Kreis Offenbach



Newsletter

sondere Maßnahmen zu schützen. Teile des Abkommens sollen bereits parallel zum anstehenden Unterzeichnungs- und Ratifizierungsprozess angewandt werden.

Verhandlungen Freihandelszone EU - Tunesien

Die Europäische Kommission hat ein Kurzprotokoll zur ersten Verhandlungsrunde zur so genannten tiefen und umfassenden Freihandelszone EU-Tunesien veröffentlicht, die vom 19.-22. Oktober in Tunis stattgefunden hat. Es gibt einen ersten Eindruck, welche Themen die Verhandlungspartner in welchem Umfang angehen möchten.

http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2015/october/tradoc_153918.pdf

Auswahl und Redaktion:



Dagmar Weiner

Europabeauftragte der FDP Kreis Offenbach

Pappelweg 14, 63263 Neu-Isenburg
E-Mail: d.weiner@fdp-kreis-of.de

Ausgabe 19/2015, 8. November 2015

